

Grundlegende Anforderungen an eine verbraucherfreundliche Energieverbrauchskennzeichnung aus Sicht des Umweltbundesamtes

Christoph Mordziol, Ines Oehme

***Fachgebiet I 4.4 Rationelle Energienutzung
Fachgebiet III 1.1 Grundsatzfragen Produkte und
Technik***



?

- Grundanforderungen an Produktkennzeichnung
 - selbsterklärend
 - klassifizierend
 - dynamisch

- Die Verbraucher müssen sofort erkennen können, wo ein einzelnes Produkt in die Bandbreite des Marktangebotes einzuordnen ist.
 - Die Kennzeichnung soll selbsterklärend und klassifizierend sein.
 - Keine Angabe von Klassen, für welche es keine Produkte am Markt gibt.

- Die Kennzeichnung sollte die effizientesten Produkte in Abgrenzung von den sonstigen Produkten benennen – und dies auf immer die gleiche Weise. So weit nur möglich soll die an die Verbraucher gerichtete Botschaft zur Wahl der effizientesten Geräte gleich sein, z.B. „Wählen Sie die Klasse XY (Klasse „A“ / die „grünen Klasse“ / Klasse mit den meisten Sternen) – ohne einschränkende Nebensätze für einzelne abweichende Produktgruppen.
 - Es ist eine einheitliche „Benennung“ der Gruppe der effizientesten Produkte erforderlich.

- Verbraucher sollen zwischen verschiedenen Systemen nicht umdenken müssen.
 - Es ist ein produktgruppenübergreifend einheitliches Erscheinungsbild erforderlich.
 - Aber es müssen produktgruppenspezifische Anpassungen möglich sein (z.B. unterschiedliche Anzahl der Klassen).

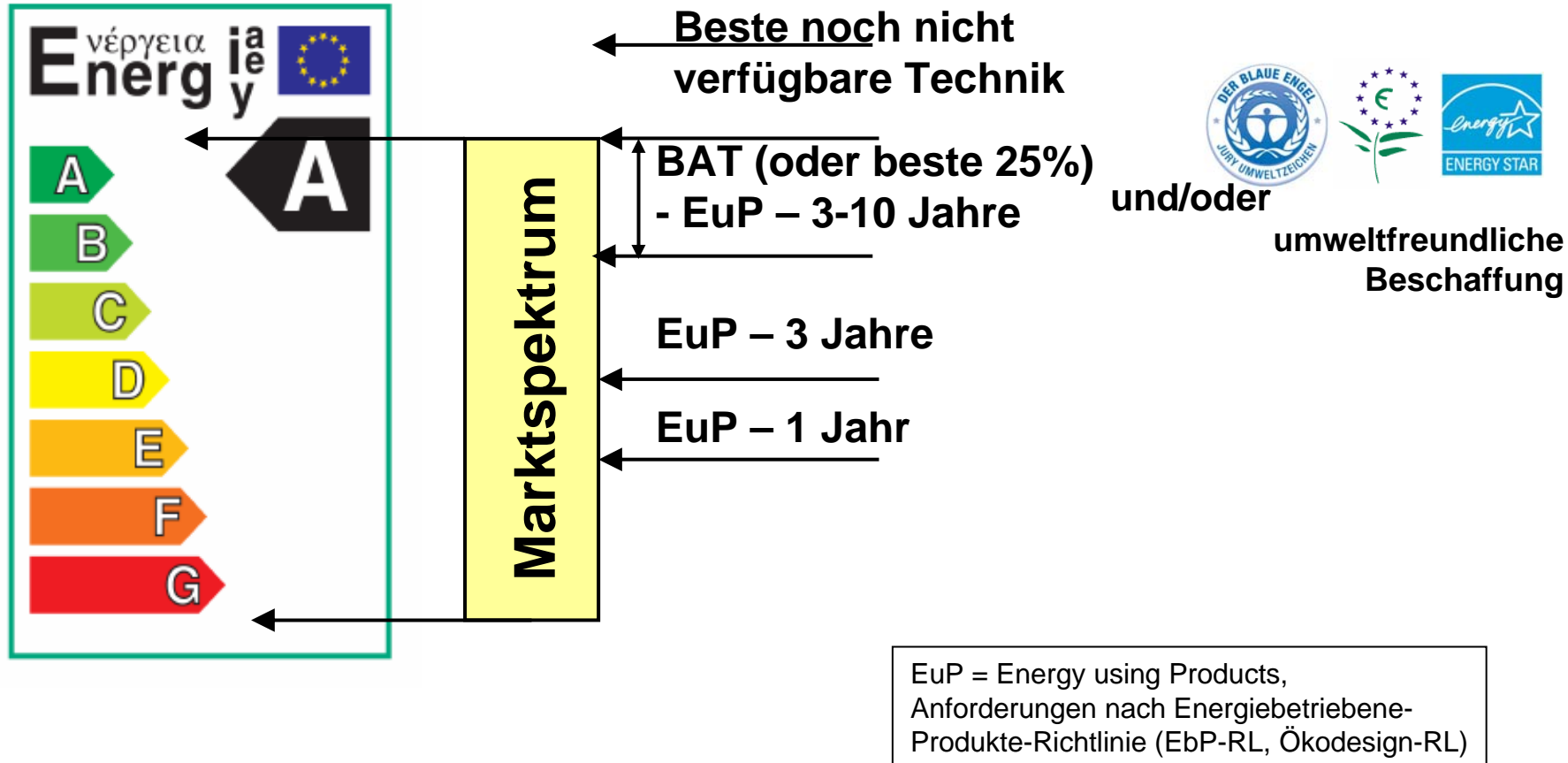
- Die durch die Kennzeichnung dargestellte Bandbreite sollte der des derzeitigen Marktangebotes entsprechen. Falls die Einteilung aufgrund der Marktentwicklung angepasst wird (und einzelne Produkte eine dadurch überholte Kennzeichnung tragen), muss der Verbraucher dies erkennen können.
 - Die Kennzeichnung soll zeitbezogen sein.

Instrumentenspektrum:

**Klassifizierende
Pflichtkennzeichnung**

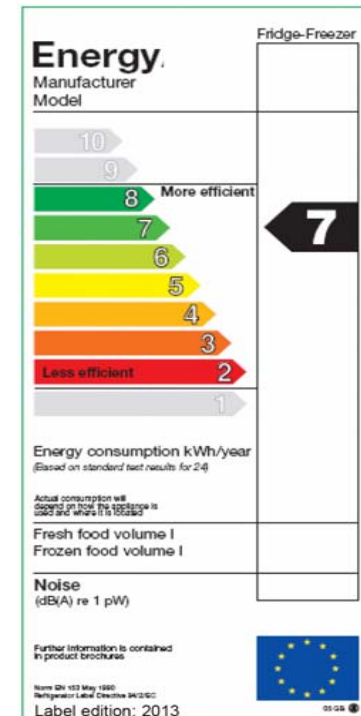
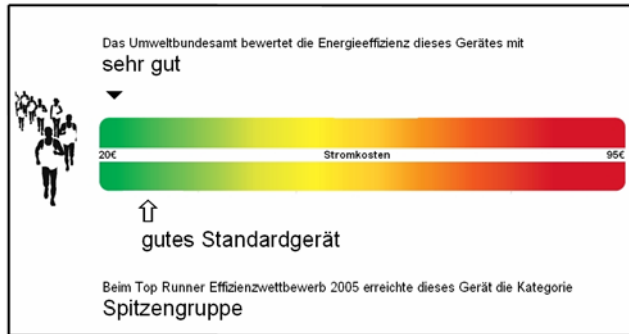
**Dynamische und anspruchsvolle
Produktstandards (Effizienz- u.a.
Anforderungen)**

**Freiwillige
Kennzeichnung**



EuP = Energy using Products,
Anforderungen nach Energiebetriebene-
Produkte-Richtlinie (EbP-RL, Ökodesign-RL)

Möglichkeiten einer „einordnenden“ Kennzeichnung



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

Christoph Mordziol
christoph.mordziol@uba.de

Dr. Ines Oehme
ines.oehme@uba.de

www.umweltbundesamt.de